

Newsletter

Aktuell

Wichtiges Nein zur Initiative „für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten“

Nach den enttäuschenden Abstimmungsentscheiden von Ende September stehen am 29. November 2009 weitere wichtige Entscheide an. Mit ihrer Initiative „für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten“ will die Gruppe für eine Schweiz ohne Armee der Schweizer wehrtechnischen Industrie die Existenzgrundlage entziehen. Die direkte Folge wäre der Verlust von mehr als 10'000 Arbeitsplätzen in über 550 Unternehmen. Die Thurgauer Wirtschaft wäre vom Entscheid besonders stark betroffen. Angesichts der ohnehin steigenden Arbeitslosigkeit steht die Initiative völlig quer in der Landschaft. Der Vorstand unserer Kammer hat einstimmig die Nein-Parole beschlossen. **Beilage**

Überzeugtes Ja zur Gebietsreform im Kanton Thurgau

Die Thurgauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger befinden am 29. November 2009 über eine Änderung der Kantonsverfassung. Wichtigste Neuerung ist die Reduktion der Anzahl Bezirke von bisher acht auf neu fünf. Diese Gebietsreform ist für die Zukunft unseres Kantons von grosser Bedeutung und darf nicht scheitern. Es geht um eine höhere Effizienz und um eine Bezirkseinteilung, die den tatsächlichen Verhältnissen entspricht. Von grosser Bedeutung sind weiter erstinstanzliche Gerichte in einer angemessenen Grösse. Damit können die Unzulänglichkeiten, wie sie heute mit acht Bezirksgerichten bestehen, gelöst werden. Zudem ermöglicht die Reform den einzelnen Gerichtsfunktionärinnen und -funktionären eine vollamtliche Tätigkeit.

IHK-Veranstaltungen

„Probleme beim Erstellen von Carnets ATA?“ am 28. Oktober 2009

Am Mittwoch, 28. Oktober 2009, 16.00 bis 18.00 Uhr, führen wir im Gasthaus zum Trauben in Weinfeld einen IHK-Workshop zum Thema „Probleme beim Erstellen von Carnets ATA?“ durch. Das Carnet ATA ist ein international anerkanntes Zollpapier. Es gestattet die Mehrwertsteuerfreie Ein- und Wiederausfuhr von Waren in mehr als 60 Ländern. Eine nicht korrekte Handhabung kann zu Problemen und finanziellen Forderungen führen. An diesem Workshop wird das notwendige Wissen für die Verwendung des Carnet ATA vermittelt. Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle.

Moderne Biotechnologie – Veranstaltung am 28. Oktober 2009

Wie verzögert man den Reifeprozess von Obst, um es länger haltbar zu machen? Wie wird mit Hilfe von Bakterien Kunststoff produziert? Antworten darauf und weitere spannende Fragen gibt am 28. Oktober 2009, 17.00 bis 19.00 Uhr, die Sonderveranstaltung "Moderne Biotechnologie – Wertsteigernde Innovationen für Gesundheit, Ernährung, Produktion und Umweltschutz" des Thurgauer Technologieforums im Unternehmerforum Lilienberg in Ermatingen. www.technologieforum.ch

15. Praktikerseminar im Arbeitsrecht am 11. und 12. November 2009

Wir laden am Mittwoch, 11. und Donnerstag, 12. November 2009, je von 9.15 bis 17.00 Uhr, zum 15. Praktikerseminar im Arbeitsrecht mit Prof. Dr. Jürg Brühwiler ein. Das eintägige Seminar findet im Betriebszentrum der Thurgauer Kantonalbank, im Roos 6, 8570 Weinfeld statt. Das Seminar ist bereits sehr stark gebucht. Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle.

Veranstaltungen stets aktuell auf unserer Website

Unsere Website bietet einen Kalender mit den für die Thurgauer Wirtschaft wichtigen Veranstaltungen. Die Übersicht über unsere eigenen Veranstaltungen, die Veranstaltungen anderer Institutionen sowie über Treffen, Messen und Reisen findet sich unter www.ihk-thurgau.ch → Veranstaltungen.

Thurgau

Änderung des Gesetzes über die Energienutzung – Vernehmlassung

Aufgrund der Änderungen des Bundes im Bereich der Energiegesetzgebung, neuer Baufachnormen sowie der Harmonisierungsbestrebungen der Kantone muss das kantonale Gesetz über die Energienutzung angepasst werden. Geregelt werden unter anderem der maximal zulässige Anteil nicht erneuerbarer Energien zur Deckung des Wärmebedarfs für Heizung und Warmwasser, der Einsatz von ortsfesten elektrischen Heizungen, Zielvereinbarungen mit Grossverbrauchern sowie die Heiz- und Wärmekostenabrechnung bei Neubauten und Renovationen. Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft hat ein Vernehmlassungsverfahren eröffnet. Die Unterlagen finden sich unter www.tg.ch / Vernehmlassungen. Bemerkungen nehmen wir bis Mitte November entgegen.

Verstärkte Tourismus-Förderung im Kanton Thurgau – Vernehmlassung

Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft hat eine erweiterte gesetzliche Grundlage zur Finanzierung einer verstärkten Tourismusförderung im Kanton Thurgau in die Vernehmlassung gegeben. Thurgau Tourismus soll mit zusätzlichen Mitteln zu einer Destinationsmanagement-Organisation ausgebaut werden. Die Unterlagen finden sich unter www.ovt.tg.ch. Bemerkungen nehmen wir bis Mitte November 2009 entgegen.

Die neue Thurgauer Geschenkkarte als Weihnachtsgeschenk für Mitarbeitende und Kunden

Der Verband TGshop Fachgeschäfte Thurgau hat eine Thurgauer Geschenkkarte lanciert. Es handelt sich um einen elektronischen Gutschein, mit dem in mehr als 100 Fachgeschäften verschiedener Branchen im ganzen Kanton bargeldlos und unkompliziert eingekauft werden kann. Die Geschenkkarte eignet sich insbesondere auch als Weihnachtsgeschenk für Mitarbeitende und Kunden von Thurgauer Unternehmen. **Beilage**

Schweiz

Erste nationale Internetplattform zu Beruf und Familie

In diesen Tagen lancieren das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO und das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV die Informationsplattform «Vereinbarkeit Beruf und Familie: Massnahmen der Kantone und Gemeinden». Erstmals können mit der neuen Internetplattform schweizweit, schnell, übersichtlich und praxisnah die rechtlichen Grundlagen, Instrumente und Projekte der Kantone und Hauptorte sowie von einigen kleineren Gemeinden abgerufen werden. Die Adresse zur Website lautet: www.berufundfamilie.admin.ch

Bundesrat will staatliches Präventionsinstitut „durchboxen“

Der Bundesrat hat die Botschaft zum neuen Präventionsgesetz präsentiert. Trotz des geschlossenen Widerstandes der Wirtschaft befürwortet die Landesregierung die Gründung eines neuen staatlichen Präventionsinstituts. Auch in anderen Bereichen kommt der Bundesrat den Anliegen der Wirtschaft nicht entgegen. So hat er sich die Kompetenz gegeben, die KVG-Abgabe zu verdoppeln, um die Mittel für die neue öffentlich-rechtliche Anstalt sicherzustellen.

Export

Probleme mit Sammelsendungen in Deutschland – Übergangsregelung

Die Probleme mit Sammelsendungen nach Deutschland haben sich vorübergehend gelöst. Das Bundesfinanzministerium hat einer Übergangsregelung für papiergestützte Empfängerlisten zugestimmt. Bis zum 1. Januar 2011 (Einführung elektronischer summarischer Eingangs- und Ausgangsanmeldungen EAS) dürfen die Empfängerlisten demnach weiterverwendet werden. Danach kann es gegebenenfalls für Schweizer Teilnehmer, die ihren Sitz auf deutschem Gebiet haben, Ausnahmeregelungen geben, die jedoch dann bei den örtlichen Hauptzollämtern beantragt werden müssen.

Veranstaltungen Dritter

„Swissness, Food Trends und neue Märkte“ am 10. November 2009 in Zürich

Der Appetit auf Schweizer Nahrungsmittel im Ausland steigt. Zu den Exportchancen der Schweizer Nahrungsmittelindustrie findet am Dienstag, 10. November 2009, 13.00 bis 18.15 Uhr, in Zürich im World Trade Center eine Informationsveranstaltung mit ausgewiesenen Fachleuten und Praktikern statt. Veranstalter ist Osec Business Network Switzerland. Die vollständigen Angaben finden sich unter www.osec.ch/.

Angebote / Nachfragen

Verkauf eines Natursteinbetriebs in der Schweiz

Ein moderner Steinhandels- und Steinverarbeitungsbetrieb mit rund 80 Mitarbeitern steht zum Verkauf. Das Unternehmen stellt Küchenabdeckungen, Cheminée-Verkleidungen, Badezimmer, Schwimmbäder, Bodenbeläge, Treppen, Fassaden sowie Gastro- und Ladeneinrichtungen her. Sehr gut unterhaltener Maschinenpark mit neuester Technologie, firmeneigene Ausstellung und grosses Lager mit mehr als 300 Granit- und Marmor-Sorten aus der ganzen Welt sowie teilweise exklusive Vertriebsrechte in der Schweiz sind weitere Stichworte. Das Unternehmen ist seit 30 Jahren sehr gut am Markt positioniert. Durch den Ausbau der Verkaufsorganisation ist weiteres Wachstum möglich. Weitere Auskünfte: Peter Muri, Muri Rechtsanwälte, Schmidstrasse 9, CH-8570 Weinfelden (muri@muri-anwaelte.ch / +41 / (0)71 622 00 22). Diskretion zugesichert.

Ausgabe 5/2009 – 7. Oktober 2009/ma.